

Der Oberbürgermeister

24516 Stadt Neumünster Erster Stadtrat

Neues Rathaus Großflecken 59 24534 Neumünster

Erster Stadtrat  
Hillgruber

E-Mail [carsten.hillgruber@neumuenster.de](mailto:carsten.hillgruber@neumuenster.de)  
Telefon 04321 942 2395 Fax 04321 942 2285  
Zimmer 2.13 Neues Rathaus 2. Etage

An den  
Vorsitzenden des Schul-, Kultur- und  
Sportausschusses  
Ratsherrn Bernd Delfs

hier

Neumünster, den 16.11.2021

**Anfrage vom 04.10.2021: Auswertung Lernsommer 2021 in Neumünster zurückgestellt in der Sitzung am 19.10.2021; 0174/2018/An**

Sehr geehrter Herr Delfs,

zur o.g. Anfrage schickt die Verwaltung voraus, dass der Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport, Abt. Schule und Sport gemeinsam mit dem Schulamt in der Stadt Neumünster selbständig eine Abfrage zur Beantwortung der Fragestellungen durchgeführt hat, die als Gesamtübersicht in Form einer **Anlage** dieser Antwort beigefügt ist und der ergänzende Details entnommen werden kann.

Auf die o. g. nachstehend im Wortlaut aufgeführte Anfrage der SPD-Rathausfraktion wird seitens der Verwaltung im Übrigen wie folgt geantwortet:

**„1. Wie wurde das Programm beworben?“**

Antwort:

Das im Sommer 2021 unter dem Titel „LERNCHANCEN:SH“ durchgeführte Programm wurde vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes (kurz: MBWK) aufgelegt. Ziel ist es, bei der Aufholung von Lernrückständen und dem Auffangen psycho-sozialer Auswirkungen der Pandemie zu unterstützen. Dies erfolgte im Wesentlichen durch zusätzliche Angebote zur Förderung von Schülerinnen und Schülern und durch Lernangebote in den Schulferien (neben den Sommerferien auch in den Frühjahrs- und Herbstferien).

Das MBWK hat dieses Landesprogramm über mehrere Kommunikationskanäle bei den Schulen und auch öffentlich beworben.

**„2. Welche Schulen haben am Programm „LERNCHANCEN:SH“ teilgenommen?“**

Antwort:

Insgesamt haben 6 Neumünsteraner Schulen an „LERNCHANCEN:SH“ teilgenommen. Weitere Details mögen Sie bitte der Anlage entnehmen.

**„3. Sind Probleme bekannt, die die Teilnahme einzelner Schulen verhinderten?“**

Antwort:

Hierzu wird auf die Anlage verwiesen.

**„4. Welche Angebote gab es an den einzelnen Schulen und wie viele Unterrichtseinheiten wurden angeboten?“**

Antwort:

Die Angebote an den Neumünsteraner Schulen waren grundsätzlich vielfältig und sind im Detail der Anlage zu entnehmen.

**„5. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben die Angebote genutzt und mit wie vielen TeilnehmerInnen wurden die einzelnen Angebote genutzt?“**

Antwort:

Insgesamt haben laut Angaben der teilnehmenden Schulen insgesamt etwa 220 Schüler/innen teilgenommen. Details mögen Sie bitte der Anlage entnehmen.

**„6. Mussten Schülerinnen und Schüler aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahlen abgewiesen werden?“**

Antwort:

Insgesamt wurde zurückgemeldet, dass keine Schülerin bzw. kein Schüler abgewiesen werden musste.

**„7. Gab es auch Angebote an außerschulischen Lernorten mit externen Kräften? Welche Kosten entstanden dabei wem?“**

Antwort:

Die Angebote an den Schulen fanden regelmäßig an dem jeweiligen Schulstandort direkt statt. Dabei wurde teilweise auch auf externe Kräfte zurückgegriffen. Für weitere Details verweisen wir auf die Anlage.

**„8. Welches Fazit ziehen Schulträger und Schulamt?“**

Antwort:

Aufgrund der Tatsache, dass es sich beim „Lernsommer 2021“, wie auch im Vorjahr, um eine Initiative des MBWK – ausschließlich in dessen Zuständigkeit – gehandelt hat und dem Schulträger keine Aufgabe zuteilwurde, verfügen wir über keine Statistiken hierüber bzw. hat der Schulträger auch keine eigenständige Erfolgsmessung zum Lernsommer vorgenommen. Dasselbe gilt für das Schulamt in der Stadt Neumünster, welches nur die geringe Beteiligung feststellen kann.

Um Ihnen zusätzlich anfragegerecht Evaluationsergebnisse von der Situation an den Neumünsteraner Schulen bereitstellen zu können, haben wir in Eigeninitiative direkt bei der zuständigen Abteilung III 2 („Bildungspolitische Querschnittsaufgaben, Lehrkräftenachwuchs, Lehrkräftepersonalverwaltung) des MBWK angefragt.

Von dort wurde auf Anfrage mitgeteilt, dass die Evaluationsergebnisse aus dem ganzen Land derzeit zusammengestellt werden und erst Ende des Monats vorliegen werden. Nach Abstimmung mit dem Referat werden diese der Stadt Neumünster anschließend zur Verfügung gestellt, sodass die Verwaltung die Evaluationsergebnisse des Landes nachreichen wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Carsten Hillgruber  
(Erster Stadtrat)

**Anlage**

# Gesamtauswertung

der Abfrage zu "LERNCHANCEN:SH" 2021  
an den allg.bild. Schulen in Neumünster

Name der Schule	Teilnahme?	Nein? Warum?	Welche Angebote? Wie viele Unterrichts-einheiten?	Wie viele SuS?	Abweisungen?	Gab es Angebote an außerschulischen Lernorten mit externe Kräfte? Welche Kosten sind entstanden?	Fazit?
<b>Grund- und Förderschulen</b> Gartenstadtschule	Nein, nur 2020 Sommerferien mit zwei Angeboten in den letzten Wochen.	größere verschiedene Baumaßnahmen während der Sommer- und der Herbstferien	Fehlanzeige für 2021 (2020 Angebot Deutschtraining kommende Klassenstufe 4)	/	Nein	keine Angebote an außerschulischen Lernorten mit externen Kräften, die wir eingestellt haben	Der Lernsummer ist grundsätzlich eine gute Idee. Ob jedoch die Gesamtkosten im Verhältnis zu den gewonnenen Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen steht, vermag ich nicht einzuschätzen. Angebote in den Herbstferien halte ich allerdings für sehr diskussionswürdig; auch die Schulkinder sollten die Möglichkeit des Verschnaufens/Entspannens erhalten.
Frübelerschule	Nein	Besonderheit der Schülerschaft (sonderpäd. Förderbedarf)	/	/	/	/	/
Grundschule Wittorf	Nein	Im Rahmen des Distanzunterrichts ist es gelungen, fachliche Defizite weitergehen zu minimieren. Daher sehen wir keinen Bedarf für unsere Schule.	/	/	/	/	Das Distanzlernen konnte erfolgreich organisiert werden.
Grundschule Gadeland	Nein	/	/	/	/	/	Leistungsdefizite sind nicht strukturell erfasst und evaluiert worden - fehlende individuelle Rückmeldung (ggf. nur über das Zeugnis) sehr hohe Belastung bei Lehrkräften - Urlaubsbedürftigkeit - gilt auch für Eltern fehlende Anbieter
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	Nein	In diesem Jahr sollten die Angebote über externe Partner laufen. Das Jahr davor hatten Lehrer unserer Schule ein gutes Angebot gemacht & konnten direkt auf die speziellen Probleme unserer Schülerschaft eingehen. Die Lernangebote externer Partner waren aus unserer Sicht nicht für unsere Schülerschaft kompatibel.	/	/	/	/	/

<b>Timm-Kröger-Schule</b>	Nein	Aufgrund der Baumaßnahme konnten wir selber keine Angebote machen, zusätzlich hatten wir im Vorwege diskutiert, dass die Kinder eine Auszeit vom wieder neuen vollen Schultag gut gebrauchen könnten und auch die Ferien nutzen sollten.	/	/	/	/	/	/	/
<b>Gustav-Hansen-Schule</b>	Nein	Kleines Förderzentrum mit dem Ansatz individueller Förderung in den Bereichen Lernen / emotional-soziale Entwicklung / Autismus / Einzelfallhilfen Es gibt keine breiter angelegten Angebote, die für die Schülerschaft passen.	/	/	/	/	/	/	/
<b>Mühlenhofschule</b>	Ja	/	Es wurden Bildungsgutscheine A (Nachhilfeangebote durch gewerbliche Anbieter) ausgegeben.	30 Bildungsgutscheine wurden vergeben, 9 Eltern haben sie für ihre Kinder genutzt	/	/	/	/	Auf der Internetseite "Lernchancen SH" gab es insgesamt drei Nachhilfeangebote durch den Studienkreis NMS für ganz NMS. Buchbare Honorarkräfte waren für den Kreis NMS dort nicht gelistet. Das Distanzlernen konnte erfolgreich an der Schule ausgebaut werden.
<b>Grundschule an der Schwale</b>	Nein, Schülerinnen und Schüler von uns haben an dem Programm an anderen Orten teilgenommen, aber nicht wir als Schule.	Die Nachfrage (Bedarfsabfrage bei den Eltern) war sehr gering, daher haben wir die wenigen Interessierten weiter vermittelt.	/	/	/	/	/	/	/
<b>Vicelinschule</b>	Nein	Durch das Distanzlernangebot mittels „School-Fox“ (Videokonferenzen, Schriftwechsel, Lernvideos, Telefonate, ...) konnte der vorgesehene Lernstoff vermittelt werden. Ferner wurden beim Job-Center beantragte Nachhilfeangebote in der Vergangenheit nur sehr unregelmäßig wahrgenommen.	/	/	/	/	/	/	/

Pestalozzischule	Nein	Wir als Kollegium waren der Meinung, dass sich die Kinder die Ferien als schulfreie Zeit redlich verdient hatten und sie diese auch dringend brauchten, um die psychischen Coronafolgen zu verarbeiten. Dies galt besonders für Kinder mit Schwierigkeiten beim Wissenserwerb.	/	/	/	/	Das für eine Grundschule schon sehr früh geforderte und geübte selbständige Arbeiten an individuellen Plänen machte es den „Pestalozzis“ leichter, in der Homeschoolingsituation weiter am Stoff zu arbeiten. Die gute Unterstützung durch die Eltern und durch die Lehrkräfte mit regelmäßigen Verbindungen per Video oder am Fenster hat an unserer Schule dazu geführt, dass die Kinder keine ganz großen Lücken im Lernstoff hatten. Die vorhandenen Defizite können wir durch besondere Fördermaßnahmen im laufenden Schuljahr schließen, jedenfalls bei den allermeisten Kindern.
Rudolf-Tonner-Schule	Nein	Keine Lehrkräfte / Personen gefunden	/	/	/	/	/
Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe							
Freiherr-vom-Stein-Schule	Nein	Wir haben uns gegen diese Maßnahme entschieden, da wir glauben, dass mit dieser Maßnahme nicht die Schülerinnen und Schüler erreicht werden, die es benötigen. Es waren zumeist Schülerinnen und Schüler, die im Lockdown gut gearbeitet haben und bei denen es zu kleinen oder keinen Lücken gekommen ist.	/	/	/	/	Im Jahr zuvor (Sommer 2020) haben wir an unserer Schule eine Abfrage unter den Eltern gemacht, bei der sich herausgestellt hat, dass nur wenige an einem solchen Programm teilnehmen würden und wenn ja, es die Eltern in Anspruch nehmen, die in erste Linie eine Betreuung für ihre Kinder suchen. Zudem finden wir das Programm des Landes, das Vertretungslehrkräfte einstellt werden, die als Differenzierung fungieren und ganz gezielt mit ausgewählten Schülerinnen und Schüler im Unterricht arbeiten, deutlich effektiver.
Wilhelm-Tanck-Schule	Ja	/	Nachhilfeunterricht für die Jahrgänge 5-8 in den Fächern D, M, E. Die LernchancesSH wurde an der WTS in der 1. Und 6. Sommerferienwoche angeboten. 10 Doppelstunden pro Fach pro Jahrgang.	16	Nein	Nein	Für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler war es ein sehr gutes Angebot, bei dem gute Lernerfolge erzielt wurden. Leider haben trotz intensiver „Werbung“ und Beratung nur wenige das Angebot genutzt.
Grund- und GemS Einfeld	Nein	Beschluss der Lehrerkonferenz	/	/	/	/	Die in Frage kommenden Schüler/Innen hätten das Angebot nicht angenommen.
Hans-Böckler-Schule	Nein,	Es gab kein Angebot von Seiten der LK, die die unterrichtsfreie Zeit dringend für sich brauchten	/	/	/	/	/
	wir haben keine eigenen Angebote vorgehalten, aber Eltern und SuS über externe Angebote (z.B. Schülerhilfe) informiert und entsprechende Formulare ausgegeben etc						

Gemeinschafts- schulen mit Oberstufe									
Gems Brachenfeld	Nein	keine Ressourcen	/	/	/	/	/	/	/
Gems Faldera	Ja	/	3 Angebote: a. Ein Samba-Workshop mit dem Schwerpunkt Rhythmuserziehung und Persönlichkeitsstärkung. b. Ein Workshop zur Veranstaltungstechnik und zur digitalen Videotechnik mit dem Schwerpunkt Physik. c. Ein Band-Coaching mit den Schwerpunkten Gemeinsames Musizieren und Persönlichkeitsstärkung	/	a. 12 Schüler*innen der Klassenstufe n 5-13 b. 6 Schüler*innen aus der Oberstufe c. 10 Sch+üler*innen der Klassenstufe n 8-13	Nein	Alle Angebote wurden von externen Kulturschaffenden durchgeführt. Die Kosten werden teilweise vom Programm LERNCHANCEN:21 übernommen. Das Band-Coaching wird durch das Bundesprogramm KULTUR MACHT STARK finanziert.	/	Alle Angebote sind zielführend, pädagogisch gut besetzt und fachlich kompetent durchgeführt worden.
<b>Gymnasien</b>									
Alexander-v.-Humboldt-Schule	Nein	Es gibt eigene dauerhafte und effektive Unterstützungsangebote an der Schule, die auf eine nachhaltige Betreuung ausgelegt sind. Als zusätzliche Möglichkeiten wurden die Bildungsgutscheine genutzt.	/	/	/	/	/	/	/
Holstenschule	Ja	/	Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Insgesamt 254 Unterrichtsstunden, davon 99 im Herbst und 255 im Sommer.	/	Insgesamt haben 44 SuS an den Präsenzangeboten teilgenommen	/	Nein, die Angebote fanden in der Holstenschule (mit externen Kräften) statt. Zusätzlich wurden gezielt die Gutscheine für die Nutzung gewerblicher Nachhilfeeinstellungen ausgegeben.	/	Sinnvoller und ertragreicher wäre eine vorübergehende Möglichkeit für Schulen, bspw. Lerngruppen systematisch zu verkleinern und schulisches Intern stärker zu fördern.
Immanuel-Kant-Schule	Ja	/	Sommerferienkurse in Sek I (Klasse 7, 9) und II (E, Q2) in den Kernfächern, DaZ für Übergang in Oberstufe, Bläserworkshops – insgesamt wurden 231 Unterrichtsstunden erteilt	/	insgesamt 54 Schüler/-innen - 15 Kinder in Bläserworksh ops, 39 in den Kernfachang eboten inkl. DaZ	Nein; zwei Kurse kamen mangels Anmeldungen nicht zustande	Nein	Nein	Schüler/-innen waren überwiegend mit Motivation und Freude bei der Sache, aber: sehr hoher Organisations- und Verwaltungsaufwand, außerdem ist dies die dritte Abfrage (IQSH, MBWK, Stadt)
Klaus-Groth-Schule	Ja	/	Förder-Kurse in Mathematik, Englisch, Französisch, Latein, DaZ; insgesamt 220 Stunden; letzte Ferienwoche; 7.-9. Klasse	/	ca. 70; 3-10 Personen pro Kurs	Nein	Nein	Nein	sehr effektiv, guter Start ins Schuljahr durch fachliche Stabilisierung und Angstabbau

Aufgestellt:

Neumünster, 15.11.2021  
Fachdez. Schule, Jugend,  
Kultur und Sport  
Abt. Schule und Sport

(Reis)  
Abteilungsleiterin



Land Schleswig-Holstein  
Sportamt der Stadt Neumünster

(Friedmann)  
Schulrat

